

# Robert Palikuca (ehemaliger Sportvorstand)

## Beitrag von „Chaos“ vom 22. August 2019, 19:57

Nee, zeigt ja eigentlich genau das Gegenteil, das er in etwa so performt wie man es von der Mannschaft erwarten darf.

Im Übrigen finde ich es lustig, dass hier viele meinen, dass man den Fußball komplizierter machen würde als er ist.

Eher das Gegenteil ist der Fall: In welchem Milliardengeschäft überlässt man noch so viel dem Zufall und ist bei der Vorhersage so weit hinten dran?

Die ganzen Leute, die als weltfremde Irre bezeichnet wurden und deren Modelle als nutzlos galten, beraten jetzt die Vereine. exG halten noch vor drei Jahren als nutzloser Quatsch, jetzt ist es eine der wichtigsten Kennzahlen beim Scouting eines Stürmers.

Der jüngste Artikel über die Data Scientists von Liverpool hat zum Beispiel gezeigt, dass da Leute sitzen, die sich nicht mal mehr das Spiel zur Analyse anschauen, weil man es auf anderer Art und Weise deutlich besser beurteilen kann. Noch abgefahrener wird es, wenn man anschaut, dass kaum Forschung dahingehend unternommen wird, wie man am erfolgreichsten Fußball spielt, alle bisherigen Strategien basieren weitestgehend auf Erfahrung. Mit Simulationen, wo einfach verrückte Sachen getestet werden, die so kontraintuitiv sind, dass man sie auf dem Platz niemals testen könnte, kann man neue Strategien entwickeln.

Also von wegen, der Fußball ist eigentlich ganz einfach. Nein, es ist einer der kompliziertesten Sportarten mit einem enormen Schuss Zufall, sodass jede minimale Erkenntnis in Richtung besserer Vorhersehbarkeit demjenigen, der es einzusetzen weiß, einen enormen Vorteil bringt.